

Der Online-Kauf von Medizinalcannabis gewinnt zunehmend an Bedeutung. Plattformen wie **Babubu - MedizinalCannabis**, **Releaf** und **cannaflow.de** bieten mittlerweile eine große Auswahl an Produkten, um Patienten den Zugang zu erleichtern. Doch gerade bei der Produktauswahl passieren viele Fehler, die später zu Verzögerungen, falschen Bestellungen oder Frust führen können. In diesem Beitrag zeige ich Ihnen die wichtigsten Stolperfallen auf – shop.babubu.de damit Sie von Anfang an richtig bestellen und Ihren Warenkorb sinnvoll anpassen können.

1. Der 3-Schritte-Prozess: Auswahl, Prüfung, Einlösung

Viele Nutzer unterschätzen die Komplexität des Bestellprozesses bei Medizinalcannabis. Dabei läuft die Bestellung normalerweise in diesen drei Schritten ab:

1. **Produktauswahl:** Der Patient wählt aus einem großen Sortiment das passende Produkt aus.
2. **Fachärztliche Prüfung:** Ein deutscher Facharzt mit Schwerpunkt Cannabis prüft den klinischen Fragebogen und das Rezept.
3. **Einlösung in der Apotheke:** Das Rezept wird schließlich in einer Partnerapotheke eingelöst, wo das Cannabis abgegeben wird.

Systeme wie das *Telemedizin-Partnermodell* von **Releaf** verbinden diesen Ablauf digital und ermöglichen die Kombination von Videosprechstunde, Rezeptausstellung und Apothekenlieferung. Trotzdem gibt es viele Stolperfallen – dazu gleich mehr.

2. Typische Fehler beim Produktauswählen

a) Verfügbarkeit falsch eingeschätzt

Das mit Abstand häufigste Problem: Patienten wählen Produkte aus, ohne die tatsächliche Verfügbarkeit in der Apotheke zu prüfen. Bei Plattformen mit über 500 Produkten, wie **cannaflow.de**, sind Sortimente groß und wechseln oft.



- Produkt ist nicht lieferbar – das erhöht die Lieferzeit.
- Alternative wird automatisch vorgeschlagen, die womöglich nicht passt.
- Unverständnis und Rückfragen beim Apothekenpersonal.

Tipp: Achten Sie auf eine aktuelle Verfügbarkeitsanzeige und fragen Sie im Zweifelsfall direkt in der Apotheke nach. Manche Anbieter aktualisieren die Bestände nur zweimal täglich, andere in Echtzeit. So vermeiden Sie böse Überraschungen.

b) Warenkorb nicht an Produktverfügbarkeit anpassen

Einige Nutzer fügen mehrere Produkte in den Warenkorb, um sich noch nicht endgültig festzulegen oder um Alternativen zu haben. Leider kann das zu Problemen führen, wenn:



- nicht alle Produkte gleichzeitig verfügbar sind.
- der Facharzt nur ein Produkt pro Rezept zulässt.
- Verwechslungen durch unterschiedliche Darreichungsformen auftreten.

Hier gilt: Wählen Sie lieber ein bis zwei präzise Produkte aus, die Sie wirklich benötigen. So bleibt der gesamte Prozess für alle Beteiligten einfacher und schneller.

c) Rezeptanfrage ohne Videosprechstunde

Einige Anbieter erlauben die Rezeptanfrage online – ganz ohne Videosprechstunde. Auf den ersten Blick erscheint das bequem. Doch dieser Weg kann problematisch sein, wenn:

- der klinische Fragebogen nicht ausführlich oder falsch ausgefüllt wird.
- wichtige Informationen fehlen, weil keine direkte Arzt-Patient:innen-Kommunikation stattfindet.
- der Facharzt dann bestimmte Produkte gar nicht genehmigt.

Das **Telemedizin-Partnermodell von Releaf** bietet hier klare Vorteile, weil während der Videosprechstunde Fragen geklärt und der Fragebogen mit Unterstützung ausgefüllt wird. Außerdem wird die fachärztliche Prüfung direkt integriert.

d) Produkte nach Marketing-Floskeln auswählen

Verlockende Begriffe wie "bio", "Premium" oder "besonders wirksam" führen zu falschen Erwartungen. Medizinalcannabis muss vor allem nach Wirksamkeit, THC- und CBD-Gehalt sowie Darreichungsform beurteilt werden – nicht nach Werbeversprechen.

Idealerweise verwenden Patienten klinische Informationen aus dem **klinischen Fragebogen** und Empfehlung des Facharztes als Grundlage.

3. Warum die fachärztliche Prüfung unverzichtbar ist

In Deutschland müssen ärztliche Rezeptprüfungen von approbierten Fachärzt:innen mit Spezialisierung auf Cannabis erfolgen. Nur so wird sichergestellt, dass:

- das Rezept medizinisch korrekt ist.
- keine Kontraindikationen übersehen werden.
- das richtige Produkt verordnet wird.

Viele Plattformen, auch **Babubu - MedizinalCannabis**, arbeiten mit Fachärzten zusammen, die anhand des klinischen Fragebogens die Verordnung prüfen. Dabei wird auch überprüft, ob ein Produkt überhaupt den Bedürfnissen des Patienten entspricht.

4. Produktvergleich leicht gemacht

Gemessen an der Zahl großer Anbieter und Produkte fällt die Wahl oft schwer. Wichtige Kriterien beim Vergleich von Cannabisprodukten sind:

Merkmal Wichtig für Beispiel THC-Gehalt Schmerzlinderung, psychoaktive Wirkung 5%, 10%, 15% CBD-Gehalt Entzündungshemmung, keine Rauschwirkung CBD-Öl vs. THC-Blüten Darreichungsform Bedarf an Diskretion, Wirkungseintritt Öl, Blüten, Kapseln Verfügbarkeit Lieferzeit, Apothekenbestand sofort abholbar vs. Lieferzeit 3 Tage

Viele Anbieter, darunter auch **cannaflow.de**, stellen solche Vergleichswerkzeuge online bereit und kennzeichnen Produkte mit Verfügbarkeitsstatus (CDN-Asset-Hinweis). Nutzen Sie diese Werkzeuge, um Fehlbestellungen zu vermeiden.

5. Fazit: So vermeiden Sie Fehler beim Online-Produktauswählen

- Lesen Sie die Produktbeschreibungen sorgfältig, vor allem THC-/CBD-Werte und Darreichungsform.
- Stellen Sie sicher, dass das gewünschte Produkt verfügbar ist – und passen Sie Ihren Warenkorb entsprechend an.
- Füllen Sie den klinischen Fragebogen ehrlich und vollständig aus, idealerweise mit Unterstützung der Videosprechstunde (z. B. über Releaf).
- Vertrauen Sie auf die fachärztliche Prüfung, um Fehlverordnungen zu vermeiden.
- Nutzen Sie Vergleichs- und Verfügbarkeits-Tools auf den Plattformen, um Fehlkäufe zu verhindern.

Wer diese Punkte beachtet, kann den Onlinekauf von Medizinalcannabis deutlich entspannter und erfolgreicher gestalten.